

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort	5
Vorwort zur 1. Auflage	6
Vorwort zur 11. Auflage	7
Verzeichnis der Abbildungen	13
Verzeichnis der Skizzen	14
Das UIAA-Gütezeichen	15
Alpine Auskunft	16
I. Einführender Teil	17
1. Die Ötztaler Alpen. Eine launige Landeskunde	17
2. Kleine alpine Chronik	22
3. Praktische Hinweise	28
3.1 Aufbau des Führers	28
3.2 Verkehrsverhältnisse, Zugänge, Staatsgrenzen	30
3.3 Literatur und Karten	30
3.3.1 Erschließungsgeschichte, Landeskunde, Geographie, Geschichte, Sprachwissenschaft	31
3.3.2 Belletristik, Bildbände, Lyrik	31
3.3.3 Geologie, Gletscherkunde, Mineralogie, Pflanzenkunde	32
3.3.4 Führerwerke	32
3.3.5 Karten	34
3.4 Rettungs- und Führerwesen	35
3.4.1 Unfall- und Rettungsdienst	35
3.4.2 Das Alpine Notsignal	37
3.4.3 Hubschrauberbergung	39
3.5 Naturschutz	39
3.6 Schwierigkeitsbewertung und Zeitangaben	40
3.7 Abkürzungen	44
3.8 Die Ötztaler Alpen im Winter	46
II. Täler und Talorte	47
1. Das Oberinntal	47
2. Das Ötztal	50
3. Das Pitztal	55

4.	Das Kaunertal	58
5.	Der Vinschgau	60
6.	Die Seitentäler des Vinschgaues	64
6.1	Das Ziertal	64
6.2	Das Schnalstal	64
6.3	Das Pfoosental	66
6.4	Das Schlandrauntal	66
6.5	Das Matscher Tal	66
6.6	Das Planeital	67
6.7	Das Langtaufers	67
7.	Das Passeiertal	68
8.	Nebentäler des Passeiertales	70
8.1	Das Spronser Tal	70
8.2	Das Pfelderstal	70
III.	Die Hütten und ihre Zugangswege	71
1.	Geigenkamm	71
2.	Kaunergrat	76
3.	Glockturm, Nauderer Berge	79
4.	Weißkamm	81
5.	Hauptkamm	85
6.	Texelgruppe, Saldurkamm	90
IV.	Übergänge und Höhenwege	93
1.	Weit- und Fernwanderwege	93
2.	Geigenkamm	94
3.	Kaunergrat	100
4.	Glockturm, Nauderer Berge	105
5.	Weißkamm	112
6.	Hauptkamm	123
7.	Texelgruppe, Saldurkamm, Planeiler Berge	134
V.	Gipfel und Gipfelanstiege	145
1.	Geigenkamm	145
2.	Kaunergrat	203
3.	Glockturm	287
4.	Die Nauderer Berge	327

5.	Weißkamm	338
6.	Hauptkamm	407
7.	Texelgruppe	487
8.	Saldurkamm	525
9.	Die Berge um das Planeiltal	540
9.1	Östlicher Kamm	540
9.2	Westlicher Kamm	548
Stichwortregister		554